

DAØHQ 2007

Zum neunten Mal Weltmeister!

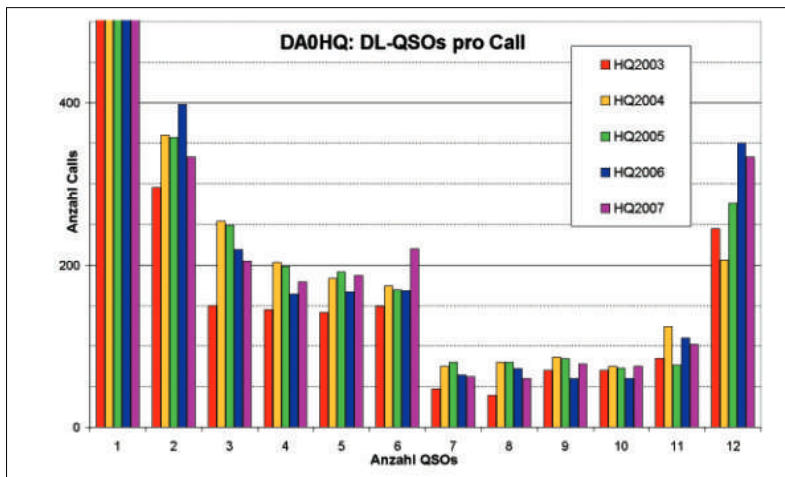


Bild 1: QSO-Anzahl pro DL-Station mit DAØHQ

Dipl.-Ing. Björn „Ben“ Bieske, DL5ANT
 Dipl.-Ing. Jens-Uwe Ludwig, DL8ALU
 Dr. Lothar Wilke, DL3TD

Nachdem 2006 die sich aneinanderreihenden Weltsiege von DAØHQ durch einen zweiten Platz hinter R9HQ unterbrochen wurden, konnte 2007 der Weltmeistertitel in der IARU-Kurzwellen-WM wieder nach Deutschland geholt werden.

R9HQ siegte 2006 mit 26,3 Mio. Punkten vor DAØHQ mit 22,6 Mio. Punkten – obwohl das russische Team deutlich weniger QSOs im Log hatte. Wie war das möglich? Während europäische HQ-Stationen für QSOs mit den Fans ihres eigenen Verbandes in der Regel jeweils nur einen Punkt erhalten, konnte R9HQ für jedes QSO mit Russen aus dem europäischen Landesteil sowie mit jedem anderen Europäer auch, fünf(!) Punkte verbuchen. Der Erfolg hatte sich dennoch nicht automatisch eingestellt. Eine gute

Innerverbands-Marketingarbeit war dem vorangegangen. DAØHQ wurde oft als Beispiel angeführt. So mancher deutsche Funkamateurlief klopfte uns nach dem R9HQ-Erfolg auf die Schulter und meinte: „Tja OMs, da wird wohl DAØHQ nicht mehr siegen können.“

Fehlendes Clubmarketing 2007?

Doch wo blieb dieses Marketing 2007? Unser Ilmenau-Contest-Club-Mitglied Valentin, DL5GA/EW1GA, meldete, dass es bei www.qrz.ru auffallend ruhig sei. Wir waren mächtig verunsichert. So fragte Lothar, DL3TD, einfach mal beim R9HQ-Cheforganisator Igor, UA9CDC, nach.

Dieser teilte zu unserem Erstaunen mit: Der russische Verband habe entschieden, dass 2007 nicht wieder der Ural-Contest-Club HQ organisiert, sondern der Zentral-Sibirien-Contest-Club. Da kam sofort Hoffnung bei uns auf, liegen dessen Mitglieder und Stationen weit „hinter“ dem Ural.

Es wurde ganz schön knapp

Aber dann gab es einen Schreckschuss ganz anderer Art. TMØHQ – schon 2006 nur knapp hinter DAØHQ – reichte diesmal ein Log ein, dessen Rohergebnis nur 1 % hinter unserem lag. Es ist ein offenes Geheimnis, dass die Franzosen viele DLs im Log haben, wobei jeder DL für sie 3 Punkte wert ist. Warum? Frankreich liegt in der ITU-Zone 27; DL in der ITU-Zone 28. Leider ist die Aktivität der französischen Contester noch deutlich geringer als die in DL, sodass wir andersherum nicht so gut punkten können.

Nach dem Logcheck des Veranstalters sah es schon freundlicher aus: Uns wurden 4,3 % abgezogen (inklusive der dreifachen Strafpunkte), während bei TMØHQ der Abzug 7,8 % betrug. Also konnten wir mit 18,20 zu 17,35 Mio. Punkten und damit 4 % Vorsprung wieder den Weltsieg nach Hause tragen.

Nur nebenbei bemerkt: Durch clevere Strategie und QTH-Verteilung konnte das französische Team mit weniger QSOs und Multies die Konkurrenz von SNØHQ und OM7HQ hinter sich lassen!

Und das russische HQ-Team fand sich 2007 auf Platz 22 wieder, hinter vielen europäischen HQ-Stationen. So schnell können sich die Verhältnisse ändern.

Weiter am Ball bleiben!

Das heißt für uns ganz klar, dass wir ständig am Ball bleiben und unsere Betriebstechnik weiter verbessern müssen.

Konkret bedeutet das, auch jedes noch so leise Signal aufnehmen zu können, um den hauchdünnen Punktevorsprung zu erhalten und auszubauen. Daran habt Ihr aber einen gewaltigen Anteil!

Wenn man unserer Statistik trauen darf, dann blieb die Anzahl der DL-Stationen, die in unserem Log stehen, etwa konstant, die QSO-Punkte sind aber um 200 auf 12 500 gestiegen. Die Ursache dafür ist eindeutig: Die Anzahl der QSOs pro Station muss höher sein. So haben es dieses mal wieder 335 Sta-

Eine Frage taucht immer wieder auf: Wann ist der günstigste Zeitpunkt, die QSOs zu fahren? Das kann man nicht eindeutig beantworten, aber die frühen Morgenstunden am Sonntag sind sicher einen Versuch wert, da in diesen Zeiten die Bänder gewöhnlich sehr ruhig sind.

Frequenzen und QTHs von DAØHQ

Tabelle 1

10 m	CW	Mühlburg	DLØMBG	28,032 MHz
10 m	SSB	Wetzstein	DL2ARD	28,480 MHz
15 m	CW	Siegenburg	DQ4W	21,032 MHz
15 m	SSB	Ilmenau	DFØHQ	21,270/21,320 MHz
20 m	CW	München	DF3CB	14,032 MHz
20 m	SSB	Rademin	DJ7AA	14,285/14,220 MHz
40 m	CW	Weeze	DR1A	7,003/7,033 MHz
40 m	SSB	Ilmenau	DFØHQ	7,050/7,080 MHz
80 m	CW	Dresden	DFØSAX	3,511/3,503 MHz
80 m	SSB	Ilmenau	DFØHQ	3,645/3,785 MHz
160 m	CW	Horschlitt	DFØESA	1,832 MHz
160 m	SSB	Ilmenau	DFØHQ	1,842 MHz



Das HQ-Team in Weeze: DL5LYM, DL8WPX, DL6FBL, DJ6ET, DL3DXX, DJ7EO, DF6JC

tionen geschafft, ein „Full House“, also 12 QSOs mit uns zu fahren. Toll! Aber speziell der Balken bei 6 QSOs/Call ist deutlich höher als in den Vorjahren. Damit haben sich die Nutzer nur einer Betriebsart auch mächtig ins Zeug gelegt, auch wenn es dafür keine besondere Wertung gibt. Vielen Dank an Euch für die vielen QSO-Punkte! Die detaillierten Ergebnisse, die einfach die Grundlage unseres Sieges sind, zeigt **Bild 1**.

DAØHQ-Diplom und Sprintwertung

Diese QSO-Punkte werden Euch in der DAØHQ-Diplomwertung gutgeschrieben. In der Spitzengruppe gab es kaum Veränderungen, da alle mit zwölf QSOs punkten konnten. Die Anzahl der neu ausgegebenen Diplome und Sticker ist in der Tabelle 5 aufgeführt.

Etwas anders sieht es da schon bei der DAØHQ-Sprintwertung aus. Neben den schon „üblichen Verdächtigen“ tauchen auch neue Calls in den Top-Platzierungen auf. Neben einer guten Planung, einer Spitzenbetriebstechnik braucht man hier eben auch etwas Glück.

Beim Erstellen der Auswertung fiel auf, dass der OV Klingenthal (S62), der mit der auffälligen Rufzeichensammlung DL6CX, 7CX, 8CX und 9CX in den letzten Jahren die ersten Plätze der Klasse 2 abgeräumt hatte,

komplett nicht dabei war. Stimmt mit unserer Auswertung was nicht? Nein, das Problem lag woanders: Olaf, DL7CX, schrieb, dass sie alle im Urlaub waren und, was viel schlimmer ist, die Clubstation aufgelöst wurde. Im gleichen Atemzug versicherte er, dieses Jahr wieder voll mitmischen zu wollen.

Sie waren die Schnellsten

Einige der Spitzenleute möchten wir an dieser Stelle vorstellen:

In der **Klasse 1 High Power** teilen sich Jörg, DL3BUE (**Bild 2**), und Martin, DK7ZB, der hier praktisch beweist, dass seine Selbstbauantennen auch funktionieren, den Sieg. Sie hatten beide um 12.13 Uhr die 12 QSOs erreicht.

In der **Klasse 2 Low Power** hat Martin, DL4NAC, nach seinem Low-Power-Sieg im Vorjahr diesen auf die High-Power-Klasse verdoppelt und liegt damit knapp vor einer Spitzengruppe, zu der Uli, DJ2YA (**Bild 3**), Fabian, DM7A (DJ1YFK) (**Bild 4**), und Wolf, DL7HU (**Bild 5**), gehören. Sie haben in sechs Minuten ihre DAØHQ-Contestaufgaben gelöst. Insgesamt sind das wieder Spitzenzeiten, auch in Anbetracht des QRM und des sommerlichen QRN auf den Bändern im Contest.

Klasse 1 Low Power: Noch schwieriger ist das logischerweise mit nur 100 W. Hier hat es Volkmar, DL4AOJ (**Bild 6**), gut eine halbe Stunde nach Contestbeginn geschafft, kurz vor Horst, DM2FDO/DLØHAM (**Bild 7**), der um 1238 UTC alle QSOs mit DAØHQ geloggt hatte.

Die **Klasse 2 Low Power** wird von einer Reihe Clubrufzeichen angeführt: DR4W, DLØKC (beide 6 Min.) und DR3X (**Bild 8**) und DC4A (beide 8 Min.) In der **QRP-Klasse** hat Bernd, DL1TC/DM5K

(**Bild 9**) mit elf QSOs die Nase knapp vor einer Dreiergruppe, bestehend aus Michael, DL9NDV, Rainer, DG2YIR, und Volker, DL5AKF, die alle zehn QSOs loggen konnten. Eine Super-Leistung, die auf beiden Seiten des Pile-Ups erfahrene Funker erfordert.

QSL-Anfragen und Logcheck online

Die Top-Platzierungen sind in der Tabelle unten aufgeführt, die kompletten Listen, auch zur Diplomwertung, gibt es auf unserer Webseite www.da0hq.de. Dort steht auch wieder nach dem Contest ein Formular zum Logcheck bzw. zur QSL-Anfrage zur Verfügung. Nutzt dieses bitte für Eure Meldung des Low-Power- oder QRP-Tatbestandes.

Im letzten Jahr wurde dieses Online-Angebot gut angenommen, sodass wir unsere Auswertung komplett darauf umstellen wollen.

In diesem Zusammenhang noch eine Bitte: Da die Logqualität ein entscheidender Faktor für den Sieg ist, lasst bitte alle unnötigen Rufzeichenzusätze (/P, /M, /LH, /QRP, etc.) weg. Die Rechentechnik ist da gnadenlos: Wenn die Calls in den Logs nicht exakt übereinstimmen, werden die QSOs gestrichen und drei weitere Strafpunkte berechnet. Bei Unklarheiten fragt einfach nach, auch in der Hitze des Gefechts, damit Ihr 100 % richtig in unser Log kommt.

Contest-QTH auf ehrwürdigem Berg

Der Ilmenau Contest Club um die Clubstation DFØHQ ist zwar der Organisator des Unternehmens DAØHQ, aber ohne weitere Top-Stationen verteilt über ganz Deutschland wäre eine solche Aktion undenkbar. In loser Folge präsentieren wir an dieser Stelle Berichte der einzelnen Standorte. Dieses Jahr hat Lu, DL8ALU, die Funkaktivitäten auf der Mühlburg in Thüringen detailliert beschrieben:

Der Thüringer Hogerle reiste 317 durch sein Land und errichtete auf einer Bergkuppe nahe Erfurt eine Burg, um die umliegende Bevölkerung vor Angriffen zu schützen. Diese Burg – später Mühlburg genannt – wurde im Laufe der Jahre durch die verschiedenen Völkergruppen mehrfach erweitert und ausgebaut. Im Jahr 704 wurde die Burg in einer Schenkungsurkunde erstmals erwähnt.

Der Zweck der Burgen

In den Blütezeiten der Burgen wurden diese genutzt, um nahe gelegene Handelsstraßen zu schützen und auch in be-



Bild 2:
Jörg, DL3BUE,
Sprintsieger
Klasse 1 HP



Bild 3:
Uli, DJ2YA, erreichte alle 12 DAØHQ-Stationen in sechs Minuten

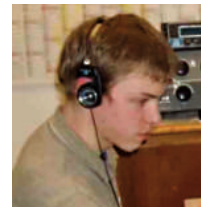


Bild 4:
Fabian, DM7A (DJ1YFK), schaffte den Sprint auch in sechs Minuten

Tabelle 2

Klasse 1	
High Power	UTC
DL3BUE	1213
DK7ZB	1213
DL4MT	1219
DK4RM	1220
DK4RL	1221
DJ1AA	1227
DL3MF	1231
DLØMGD	1232
DK2NG	1254
DAØCW	1257
DL2AYJ	1306
Low Power	
Call	UTC
DL4AOJ	1232
DLØHAM	1238
DL2AND	1316
DL4RCK	1458
DL7ACN	1511
DL1YEF	1517
DL2JIM	1530
DF2HL	1543
DK5IR	1547
DJ3HW	1603
DL5MAM	1607
DK2AR	1631

Sprintwertung Klasse 1:
Alle 12 QSOs mit DAØHQ in der kürzesten Zeit ab 1200 UTC



Das Ilmenauer DAØHQ-Team:hinten stehend (v.l.): DJ2HD, DL5AXX, DL6MHW, DJ9AO, DL5AOJ, DL3ABL. Vorn: DL5MLO, DL4ALB, DL3TD, DL7VOA, DL2SAX, DL4MM, DL5GA, DL9NDS, DL1AUZ, DL5ANT

dingten Maßen Kommunikation mittels Lichtzeichen zwischen den Burgen zu betreiben. Auch in der heutigen Zeit wird die auf 376,5 m über NN gelegene Mühlburg mehrmals im Jahr zu Kommunikationszwecken verwendet: Sie dient als Contest-QTH von DLØMBG (ehemals Y6ZI, DM5XI), der Clubstation des 16 Mitglieder zählenden DARC-Ortsverbandes X16 „Drei Gleichen Mühlberg“.

Hätten die mittelalterlichen Baumeister geahnt, dass auf der Burg einmal mehrere Antennen aufgebaut werden müssen, hätten sie den 25 m hohen Turm gleich drehbar gelagert. Seit 1978 nutzt die Crew von DLØMBG diese Burg als Conteststandort. Aufgrund der Erfolge und Erfahrungen der Crew wurden wir 1995 von Lothar, DL3TD, angesprochen, ob wir nicht bei DAØHQ mitmachen wollten.



Bild 5: Wolf, DL7HU, ist der Dritte im Bunde, der es in sechs Minuten schaffte

Miteinander Funken

Statt im IARU-Contest gegeneinander zu kämpfen, funken wir nun schon seit über zehn Jahren zusammen mit den DAØHQ-Mitstreitern der anderen Standorte. Wer schon einmal außerhalb eines Contests die 1400-Seelen-Gemeinde Mühlberg und die dazugehörige Mühlburg besucht hat, wird bemerkt haben, dass auf der Burg keine Anzeichen (außer ein paar Dübel in den Wänden und Mauern) darauf hindeuten, dass wenigstens dreimal im Jahr Funkamateure hier ihr (Un)wesen treiben. Aber wie kommen nun all die Antennen und Geräte auf den Berg und wie ist es möglich, hier überhaupt einen Wettkampf zu bestreiten?

Dies erfordert jedes Mal eine logistische Planung und erheblichen Aufwand, egal ob es darum geht, die Geräte und Antennen auf die Burg zu bringen und diese dann aufzubauen oder genug Contester für die Station zu finden. Letzteres ist der leichtere Part.



Bild 6: Volker, DL4A0J, ist Sprintsieger in der Klasse 1 LP

Das DAØHQ-Team um DF3CB (vorn DK4WA, DF3CB; hinten DL1MFL, DJ2MX)



Tabelle 3

Klasse 2 High Power	
Call	Min.
DLØNAC	4
DL4NAC	5
DJ2YA	6
DM7A	6
DL7HU	6
DG1CMZ	7
DL9WJH	7
DL8UI	7
DK1VY	8
DL2KCK	8
DL9DRA	9
DLØMET	10
DL1AA	10
DF3AO	10
DJ9HX	10
DL1EJA	10
Low Power	
Call	Min.
DR4W	6
DLØKC	6
DR3X	8
DC4A	8
DL4NY	9
DL1DSW	11
DL2AKT	11
DL2LRT	11

Sprintwertung Klasse 2: Wer schafft die 12 QSOs mit DAØHQ in der kürzesten Zeitspanne?

Verstärkung von außen

Um unseren kleinen Ortsverband zu verstärken, müssen wir uns für jeden größeren Contest Unterstützung durch OMs aus befreundeten OV's holen. Daher kommen sie extra für dieses Wochenende von weit her angereist, sei es aus dem Vogtland, dem Erzgebirge oder dem Raum Hannover.

In den ersten Contests waren wir für das 10-m-Band in SSB zuständig, welches in den letzten Jahren aber von der Station Wetzstein, dem Team um DL2ARD, bedient wurde. Aus diesem Grund wurden wir in den vergangenen fünf Jahren auf dem gleichen Band in CW QRV.

Dazu werden jedes Mal die verschiedensten Antennen aufgebaut. Eine drehbare 4-Element-Quad auf einem 10-m-Stahlmast, eine 2-Element-Quad für 10, 15, 20 m auf einem 10-m-Stahlmast und ein elektrisch drehbarer Beam auf einem 12 m hohen Alumast bilden die „großen“ Antennen. Ergänzt werden diese durch einen horizontalen und einen vertikalen Dipol. Hinzu kommen diverse Antennen für UKW und Internetverbindungen zur Loganbindung und zur internen Kommunika-

Tabelle 4

Klasse 3 QRP	
Call	QSOs
DM5K	11
DL9NDV	10
DG2YIR	10
DL5AKF	10
DK6NC	8
DL1AVH	8
DL1JHI	8
DJ9EG	7
DDØARN	6
DK3UZ	6
DM1AO	6
DJ8WZ	5
DLØAGC	5
DLØAT	5
DL2FI	5
DL2LUX	5
DN2HAT	5
DG3DBO	4
DL2RSS	4
DL4WD	4
DG8VE	2
DL1JMS/P	2
DL7AQT	2
DM1LM	2

Sprintwertung Klasse 3: Wer schafft die meisten QSOs mit DAØHQ mit max. 5 W HF?

tion, ein Punkt, der in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat.

Fieldday einmal anders

Die Antennen und auch die komplette Stationsausrüstung werden extra für dieses Wochenende aufgebaut. Bereits am Donnerstag vor Contestbeginn treffen sich einige OMs, um die eingelagerten Antennen, Masten, Tische und Stühle mit einem geeigneten Fahrzeug auf die Burg zu bringen. Meistens stellt uns die Gemeinde Mühlberg ihr Multi-car zur Verfügung, aber auch private Pkws mit oder ohne Anhänger werden beladen. Nach zwei bis drei Stunden ist der Transport abgeschlossen.

Das war aber nicht immer so einfach. Vor der politischen Wende mussten wir den Transport teilweise mit Handwagen bewältigen, da bei schlechtem Wetter die „Straße“ zur Burg nicht mit Fahrzeugen befahren werden konnte. Heute ist die Auffahrt zur Burg gepflastert und somit bei jedem Wetter befahrbar.

Am Freitag vor dem Contest beginnen die OMs, den Antennen- und Stationsaufbau vorzubereiten. Dazu gehört die Verlegung etlicher Meter Speiseleitung, Steuer- und Elektrokabel. Die Kabel werden durch Türen und Fenster gezogen, welche hinterher wieder provisorisch abgedichtet werden müssen.

Muskelkraft ist gefragt!

Wenn am Freitag Nachmittag der Rest der Mannschaft erscheint, kann mit dem Aufbau der Antennen begonnen werden. Das zieht sich oft bis spät in die Nacht hinein. Die entsprechenden Masten müssen jeweils durch Muskelkraft (fünf bis sechs Personen pro Mast) aufgerichtet werden, da deren Konstruktion und die lokale Gegebenheit keine elektrischen Hilfsmittel zulassen. Die Einrichtung des Shacks wird zeitgleich dazu vorgenommen. Dies ist normalerweise der Versorgungsraum des Pächters der Burg und muss erst einmal ausgeräumt werden. Um Platz zu schaffen, müssen mehr als 50 Getränkekisten umgelagert werden.

Zwei Türblätter, welche auf geeigneten Böcken zu Tischen umfunktioniert werden, dienen zum Aufbau der privat mitgebrachten Technik. Als Transceiver haben sich in den letzten Jahren zwei FT-1000 von Rich, DK8YY, und Andi, DL7ZZ, bewährt. Ralf, DL3JJ, steuert seinen IC-756 Pro II sowie die Endstufentechnik bei. Im Vergleich dazu ha-



Die Mühlpburg mit den Antennen bei Nacht

ben wir in den Anfangszeiten noch mit dem legendären Teltow 215 und einer Eigenbauendstufe gearbeitet! Ein Dank gebührt hier den OMs, die ihre private Technik (trotz schon vorgekommener Defekte) zur Verfügung stellen.

Mit etwas Glück und Geschick sind wir an diesem Abend auch noch QRV und haben die Möglichkeit, die Antennen und Geräte bis zum Contestbeginn zu testen und eventuelle Feinarbeiten zu verrichten.

Der Contest kann beginnen

Da wir teilweise mit drei OMs im Shack sitzen (zwei als Op und einer zuständig für die HQ-interne Kommunikation), mussten wir uns eine Möglichkeit einfallen lassen, mit zwei PCs zu loggen und die Transceiver richtig anzusteuern. Rocco, DG5AA, hat dafür eine Tastaturverriegelung gebaut, welche die jeweils andere Tastatur sperrt, sobald der schnellere OM die Entertaste gedrückt hat. Dies führt teilweise zu einem internen Wettbewerb der OMs, wer wohl das Rufzeichen der Gegenstation als Erster lesen und eingeben kann. So versuchen wir auch, noch mehr von den Anrufen ins Log zu bringen.

Während des Contests müssen die OMs natürlich auch gepflegt werden, was durch Mitglieder des ÖVs und deren YLs bzw. XYLs erledigt wird. Der Großeinkauf dafür muss in den 35 km entfernten Supermärkten vorgenommen und auf die Burg gebracht werden. In den letzten Jahren bekamen wir aber auch die eine oder andere warme Mahlzeit vom Wirt des im Dorf befindlichen Ratskellers, Peter John, spendiert, der somit auch seinen Beitrag zum WM-Titel geleistet hat.

Der Schlafkomfort

Nebenbei bemerkt, jeder OM muss sein Nachtlager in den Ausstellungsräumen

des Pächters täglich neu herrichten. Deshalb ist an Schlaf zur Tageszeit gar nicht zu denken. In den vergangenen Jahren haben wir sogar die Jugendfeuerwehr des Ortes dazu bewegen können (gegen Bratwurst), uns ein Zelt aufzubauen.

Natürlich gab es auch Momente, die uns immer in Erinnerung bleiben, wie spektakuläre Sonnenuntergänge oder auch eine Mondfinsternis. Ein ganz besonderes Schauspiel bekamen wir eines schönen Sonntagmorgens geboten: Ein Fotograf, der die Burg als Hintergrund gewählt hatte, um in Ruhe Aktfotos von zwei Damen machen zu können, war sichtlich überrascht, als auf einmal um 5 Uhr morgens die Burg zum Leben erwachte und verschlafene, unrasierte Männer seiner Arbeit interessiert zuschauten.

In Erinnerung wird auch bleiben, dass einmal durch eine doppelte Buchung auf der Burg eine Hochzeit stattfand und am späteren Abend die OMs bilaterale Beziehungen mit der Hochzeitsgesellschaft zur Vernichtung des Spanferkels aufgenommen haben.

Wie der erfahrene DAØHQ-Beobachter feststellen konnte, wurden all unsere Bemühungen in den letzten Jahren belohnt. Obwohl wir unter fieldday-ähnlichen Bedingungen auf der Mühlpburg

arbeiten, kommen viele OMs immer wieder gern, um unser kleines Team zu unterstützen.

Harter Kampf um jeden Punkt

Wer uns also im kommenden Contest arbeiten möchte, bedenke bitte die schwierigen Umstände, unter denen wir funken. Bitte versucht es doch mehrmals, wenn Ihr nicht gleich gehört werdet. Natürlich kann jeder, der den Weg auf sich nehmen möchte, uns während des Contests besuchen, um sich ein Bild von den beschriebenen Mühen zu machen.

Zum Schluss möchten wir allen danken, die uns bei der Ausführung des Hobbys unterstützt haben, ganz besonders aber der Werkstatt am Kesselbrunnen in Arnstadt, welche die Burg als Pächter betreibt, der Gemeinde Mühlpberg, dem Wirt des „Ratskeller Mühlpberg“ und natürlich allen OMs, die uns Technik und Manpower zur Verfügung stellen. Ebenfalls allen YLs und XYLs, die verständnisvoll unser zeitaufwändiges Hobby ertragen. Bleibt nur, uns für dieses Jahr viel Glück und gutes Wetter sowie eine hohe Beteiligung und sehr gute Ausbreitungsbedingungen zu wünschen, damit wir auch in diesem Jahr einen weiteren Titel als „IARU HF HQ Worldchampion“ holen können.

2008: Eure Anrufe sind gefragt!

Für Frage, Meinungen, Kritiken, Vorschläge und Ideen stehen wir per E-Mail unter daØhg@dark.de zur Verfügung. Auch suchen wir nach wie vor Drehmelder des Typs 1951.5 vom Elektromotorenwerk Hartha, also schaut mal in eure Keller, wer da evtl. noch etwas hätte.

Wir warten am 12. Juli ab 1200 UTC auf Eure zahlreichen Anrufe und werden uns bemühen, jeden ins Log zu bekommen.



Bild 7: Horst, DM2FDO, schaffte als DLØHAM im Sprint den 2. Platz in der Klasse 1 LP



Bild 8: Dieter, DR3X (DL1SDW), belegte den 3. Platz im Sprint Klasse 2 LP



Bild 9: DM5K, Op DL1TC, siegte in der QRP-Klasse

Tabelle 5

Grunddiplom	133
Sticker 33	123
Sticker 44	108
Sticker 55	59
Sticker 66	64
Sticker 77	63
Sticker 88	47
Sticker 99	30
Sticker 111	28
Sticker 122	26
Sticker 133	19
Sticker 144	11
Sticker 155	2
Sticker 166	3
Sticker 188	1

Ausgestellte DAØHQ-Diplome und Sticker 2007

Das Team auf der Mühlpburg: DL1A0B, DK8YY, DL4YY, DL8AUA, DØ1CTL, HUND, DL8ALU, DL7ZZ, DL4JS, DL3JJ, DG5AA, DH7WW, DL1ALB, DØ1UWE

